

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung  
(19. Ausschuss)**

- 1. zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Ernst Dieter Rossmann, Dr. Peter Eckardt, Klaus Barthel (Starnberg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Dr. Reinhard Loske, Grietje Bettin, Hans-Josef Fell, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 14/6209 –**

**Die internationale Attraktivität und Leistungsfähigkeit des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Deutschland für ausländische Studierende und junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stärken**

- 2. zu dem Antrag der Abgeordneten Cornelia Pieper, Birgit Homburger, Jürgen W. Möllemann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.  
– Drucksache 14/3339 –**

**Verbesserung der internationalen Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandortes Deutschland**

- 3. zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Helmut Hausmann, Cornelia Pieper, Hildebrecht Braun (Augsburg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.  
– Drucksache 14/5250 –**

**Bessere Rahmenbedingungen für ausländische Studierende in Deutschland**

- 4. zu dem Antrag der Abgeordneten Cornelia Pieper, Ulrike Flach, Horst Friedrich (Bayreuth), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der F.D.P.  
– Drucksache 14/6445 –**

**Sicherung des Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandorts Deutschland durch Ausbildung hochqualifizierter Fachkräfte**

**A. Problem**

Deutschland hat auf dem internationalen Bildungsmarkt in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung verloren. Dabei ist die internationale Attraktivität und Leistungsfähigkeit des Wissenschafts- und Forschungsstandorts unabdingbar für die künftige wirtschaftliche Stellung Deutschlands in der Welt, seine sozialen Entwicklungsmöglichkeiten sowie seine Einwirkungschancen auf die globale soziale, ökonomische und ökologische Entwicklung. Darum ist es eine politische Aufgabe ersten Ranges, den Wissenschafts- und Forschungsstandort Deutschland zu verbessern und seine internationale Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität wesentlich zu stärken.

**B. Lösung**

Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Zusammenwirken mit den Ländern, den Hochschulen, Mittlerorganisationen und der Wirtschaft die Hochschulen und die Forschungseinrichtungen nachhaltig in die Lage zu versetzen, in Deutschland attraktive Studien- und Arbeitsbedingungen für ausländische Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anzubieten. Zugleich sollen deutsche Studierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch zusätzliche Anreize zu einer Ausbildung, Weiterqualifizierung oder wissenschaftlichen Tätigkeit im Ausland motiviert werden.

- 1. Annahme des Antrags der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 14/6209 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS**
- 2. Ablehnung des Antrags der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/3339 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP**
- 3. Ablehnung des Antrags der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/5250 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS**
- 4. Ablehnung des Antrags der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/6445 – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU/CSU**

**C. Alternativen**

Annahme der Anträge auf Drucksache 14/3339 und/oder auf Drucksachen 14/5250, 14/6445.

**D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 14/6209 – anzunehmen;
2. den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/3339 – abzulehnen;
3. den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/5250 – abzulehnen;
4. den Antrag der Fraktion der F.D.P. – Drucksache 14/6445 – abzulehnen.

Berlin, den 17. Oktober 2001

### **Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung**

**Ulrike Flach**  
Vorsitzende

**Dr. Peter Eckardt**  
Berichtersteller

**Thomas Rachel**  
Berichtersteller

**Dr. Reinhard Loske**  
Berichtersteller

**Cornelia Pieper**  
Berichterstatte<sup>rin</sup>

**Maritta Böttcher**  
Berichterstatte<sup>rin</sup>

## Bericht der Abgeordneten Dr. Peter Eckardt, Thomas Rachel, Dr. Reinhard Loske, Cornelia Pieper und Maritta Böttcher

### I. Überweisung

Der 14. Deutsche Bundestag hat in seiner 179. Sitzung die in der Beschlussempfehlung behandelten Vorlagen an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung sowie an die in der folgenden Tabelle genannten Ausschüsse zur Mitberatung überwiesen:

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

1. Die Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betonen in ihrem Antrag – Drucksache 14/6209 – die Bedeutung der Internationalität von Bildung, Wissenschaft und Forschung für die Zukunft Deutschlands und für die Einwirkungschancen Deutschlands auf globale Entwicklungen. Sie beschreiben die aktuelle unbefriedigende Attraktivität des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Deutschland und benennen Gründe für diese Situation. Von der Bundesregierung bereits ergriffene Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des Studien- und Forschungsstandorts Deutschland werden aufgezählt, und es werden weitere vorrangig durchzuführende Maßnahmen benannt.
2. Die Fraktion der FDP stellt in ihrem Antrag – Drucksache 14/3339 – fest, dass die Erhöhung der Attraktivität des Studienstandorts Deutschland eine zentrale Aufgabe des Bundes mit hoher Priorität sei. Die Bundesregierung wird

aufgefordert, die Position Deutschlands auf dem globalen Bildungsmarkt zu stärken, die Internationalisierung des Studienangebots an deutschen Hochschulen zu fördern, die Präsenz des Studien- und Forschungsstandorts Deutschland im Ausland zu erhöhen sowie die formalen Hindernisse im deutschen Ausländerrecht zu beseitigen.

3. Die Fraktion der FDP erneuert in ihrem Antrag – Drucksache 14/5250 – den in ihrem Antrag „Verbesserung der internationalen Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Hochschulstandorts Deutschland“ (Drucksache 14/3339) bereits zum Ausdruck gebrachten Appell an die Bundesregierung, einen nachhaltigen Beitrag zur Verbesserung der Studienbedingungen für ausländische Studierende in Deutschland zu leisten. Dieser Beitrag sollte unter anderem auch darin bestehen, die Vermittlung der deutschen Sprache im Ausland besonders zu fördern. Die Wirtschaft wird aufgefordert, mit mehr Engagement an den Verbesserungen und Ausweitungen des Studienangebots für Ausländerinnen und Ausländer mitzuwirken.
4. Die Fraktion der FDP fordert in diesem themenübergreifenden bildungspolitischen Antrag – Drucksache 14/6445 – zahlreiche Maßnahmen, um das deutsche Schul- und Hochschulsystem zu reformieren, z. B. mehr Wettbewerb und Eigenverantwortlichkeit der Schulen und Hochschulen, verstärkte Ausbildung in sozialer Kompetenz an den Schulen, Eliteförderung, Internationalisierung der Studienangebote an den deutschen Hochschulen.

| <b>Vorlagen</b>                                 | <b>14/6209<br/>SPD + B90/G</b> | <b>14/3339<br/>FDP</b>   | <b>14/5250<br/>FDP</b>   | <b>14/6445<br/>FDP</b>   |
|-------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <b>Ausschuss</b>                                |                                |                          |                          |                          |
| <b>Auswärtiger</b>                              | 179. Sitzung<br>28.06.01       | 179. Sitzung<br>28.06.01 | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |
| <b>Innen</b>                                    | 179. Sitzung<br>28.06.01       |                          | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |
| <b>Wirtschaft und<br/>Technologie</b>           |                                | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |                          |
| <b>Familie, Senioren,<br/>Frauen und Jugend</b> | 179. Sitzung<br>28.06.01       | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          | 179. Sitzung<br>28.06.01 |
| <b>Angelegenheiten<br/>neue Länder</b>          |                                | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |                          |
| <b>Wirtschaftliche<br/>Zusammenarbeit</b>       |                                | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |                          |
| <b>Angelegenheiten<br/>Europäische Union</b>    |                                | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |                          |
| <b>Kultur und Medien</b>                        | 179. Sitzung<br>28.06.01       |                          | 179. Sitzung<br>28.06.01 |                          |
| <b>Haushalt</b>                                 |                                |                          |                          | 179. Sitzung<br>28.06.01 |

## III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

| <b>Vorlagen</b>                             | <b>14/6209<br/>SPD + B/G</b>                             |                       | <b>14/3339<br/>FDP</b>                                     |                       | <b>14/5250<br/>FDP</b>                                       |                       | <b>14/6445<br/>FDP</b>                                     |                       |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Ausschuss</b>                            |                                                          |                       |                                                            |                       |                                                              |                       |                                                            |                       |
| <b>Auswärtiger</b>                          | <u>Annahme</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | +<br>+<br>-<br>-<br>0 | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>- | <u>Ablehnung*)</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>0 |                                                            |                       |
| <b>Innen</b>                                | <u>Annahme</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | +<br>+<br>-<br>-<br>0 |                                                            |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS   | -<br>-<br>+<br>+<br>+ |                                                            |                       |
| <b>Wirtschaft und Technologie</b>           |                                                          |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>- |                                                              |                       |                                                            |                       |
| <b>Familie, Senioren, Frauen und Jugend</b> | <u>Annahme</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | +<br>+<br>-<br>-<br>0 | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>- |                                                              |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>0<br>+<br>- |
| <b>Angelegenheiten neue Länder</b>          |                                                          |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>- |                                                              |                       |                                                            |                       |
| <b>Wirtschaftliche Zusammenarbeit</b>       |                                                          |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>0<br>a<br>0 |                                                              |                       |                                                            |                       |
| <b>Angelegenheiten Europäische Union</b>    |                                                          |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>- |                                                              |                       |                                                            |                       |
| <b>Kultur und Medien</b>                    | <u>Annahme</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | +<br>+<br>-<br>0<br>0 |                                                            |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS   | -<br>-<br>+<br>+<br>- |                                                            |                       |
| <b>Haushalt</b>                             |                                                          |                       |                                                            |                       |                                                              |                       | <u>Ablehnung</u><br>SPD<br>B90/DG<br>CDU/CSU<br>FDP<br>PDS | -<br>-<br>+<br>+<br>- |

Legende: + = Zustimmung; - = Ablehnung; 0 = Enthaltung; a = abwesend

\*) Der Auswärtige Ausschuss erklärt ergänzend zu seinem Beschluss zur Drucksache 14/5250: „Im Übrigen macht sich der Auswärtige Ausschuss die Forderung der antragstellenden Fraktion zu eigen, wonach die in den Haushalten 2000 und 2001 vorgesehenen erheblichen Kürzungen der Fördermittel für deutsche Schulen im Ausland zurückgenommen werden sollen, um damit einen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der deutschen Sprache und damit auch des Studienplatzes Deutschland zu leisten.“

#### IV. Beratungsverlauf und -ergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss hat die Vorlagen in seiner Sitzung am 17. Oktober 2001 beraten und die vorgenannte Beschlussempfehlung gefasst.

Alle Fraktionen im Ausschuss stimmen darin überein, dass die internationale Attraktivität der deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen verbessert werden muss.

Von Seiten der Fraktion der SPD wird der Bundesregierung bescheinigt, dass diese sich auf einem guten Weg befände, die Attraktivität und Internationalität deutscher Hochschulen zu verbessern. Doch sollte auch das Auslandsstudium deutscher Staatsangehöriger stärker gefördert werden. Die Anträge der Fraktion der FDP berücksichtigten nicht, dass heute eine Balance zwischen erleichtertem Arbeitsrecht und Zugangsrecht für Ausländer auf der einen Seite und sicherheitspolitischen Maßnahmen auf der anderen Seite gefunden werden müsse. Die unterschiedlichen, den Anträgen der Fraktion der FDP und dem Antrag der Regierungsfractionen zugrunde liegenden Rahmenbedingungen würden die Erarbeitung eines gemeinsamen Antrags erheblich erschweren. Deshalb wünschen die Regierungsfractionen, dass heute über die vorliegenden Anträge abgestimmt wird.

Von Seiten der Fraktion der CDU/CSU wird die Forderung der FDP unterstützt, dass durch eine massive Reform des deutschen Schul- und Hochschulwesens zunächst einmal die Bereitschaft zur Höherqualifikation in Deutschland gestärkt werden müsse. Darüber hinaus müsse sich Deutschland stärker als bisher im globalen Bildungsmarkt engagieren. Die Attraktivität deutscher Hochschulen und

Forschungseinrichtungen müsste auch für Deutsche, die im Ausland studiert hätten und nach Deutschland zurück wollten, wesentlich verbessert werden.

Von Seiten der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird erklärt, dass der Antrag der Regierungsfractionen sowohl im beschreibenden als auch im Forderungs-Teil der von allen Seiten gewünschten Steigerung der internationalen Attraktivität deutscher Hochschulen eher gerecht werde als die vorliegenden Anträge der Fraktion der FDP. Deshalb würden die Anträge der Fraktion der FDP abgelehnt und dem eigenen Antrag zugestimmt.

Von Seiten der Fraktion der FDP wird betont, dass die Verbesserung der Attraktivität des Hochschulstandorts Deutschland eine zentrale Aufgabe des Bundes sei. Diese Aufgabe sei aber nicht dadurch zu erledigen, dass die Hochschulen durch neue Regelungen in ein neues Korsett gezwängt würden. Vielmehr sollte ihnen jetzt die Freiheit gegeben werden, selbst über ihren Weg im Wettbewerb auf dem Bildungsmarkt zu entscheiden. Den Bestrebungen der Bundesregierung, die Mittel für die Auswärtige Kulturpolitik zu kürzen, müsse entschieden entgegen getreten werden. An den Ausschuss wird appelliert, auf der Basis der vorliegenden Anträge der Fraktion der FDP und der Regierungsfractionen einen gemeinsamen Antrag zu erarbeiten.

Von Seiten der Fraktion der PDS wird kritisiert, dass alle vorliegenden Anträge keine ausreichenden Erklärungen und Forderungen enthielten, um die bekannten Mängel hinsichtlich der Internationalität des Wissenschafts- und Forschungsstandorts Deutschland zu beheben. Deshalb unterstütze die PDS die Forderung, einen neuen interfraktionellen Antrag zu erarbeiten und gemeinsam zu verabschieden.

Die Fraktionen im Ausschuss votierten zu den Vorlagen wie folgt:

| <b>Fraktion</b>                           | <b>SPD und B90/DG</b> | <b>CDU/CSU</b> | <b>FDP</b> | <b>PDS</b> | <b>Ergebnis der Abstimmung</b> |
|-------------------------------------------|-----------------------|----------------|------------|------------|--------------------------------|
| <b>Vorlage</b>                            |                       |                |            |            |                                |
| <b>Antrag SPD und B90/DG Drs. 14/6209</b> | +                     | -              | -          | 0          | <b>Annahme</b>                 |
| <b>Antrag FDP Drs. 14/3339</b>            | -                     | +              | +          | -          | <b>Ablehnung</b>               |
| <b>Antrag FDP Drs. 14/5250</b>            | -                     | +              | +          | 0          | <b>Ablehnung</b>               |
| <b>Antrag FDP Drs. 14/6445</b>            | -                     | 0              | +          | -          | <b>Ablehnung</b>               |

Legende: + = Zustimmung; - = Ablehnung; o = Enthaltung

Berlin, den 17. Oktober 2001

**Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung**

**Dr. Peter Eckardt**

Berichtersteller

**Thomas Rachel**

Berichtersteller

**Dr. Reinhard Loske**

Berichtersteller

**Cornelia Pieper**

Berichterstellerin

**Maritta Böttcher**

Berichterstellerin

